

Dr. ANTON BETTELHEIM

WIEN,

XIX./1, Karl Ludwigstraße 57
(VILLA GABILLON)

Papa und Herr Habrovan

H. VI. 1909

Verehrtester Herr Papst!

Dankend lasse ich die Bitte Ihres Hochwürdigsten
 als Fürstlich Gesandter in Rom vom 1. d. d. d.
 Briefe an die Fürstlich grüchischen. Dem Herrsch
 als verehrten Fürstlich Gräfin ich in zwei
 Jahren (vom 11. IX. 79 - vgl. G. d. d. d.
 von S. L. 85, grüchischer Brief, mit Beistiftung eines Klein-
 mund) bezeugend, die nicht vollständig zu w-
 vieren viren. Bei der unermesslichen Liebes-
 würdigkeit, mit der Ihre Hochwürdigkeit sich um
 Saar-Bischofsele befürchtet hat, rühre ich

f.

gerade, als Sie selbst ungenügend auf die
die Grundsätze Ihrer Sammlung ihrer Briefe Sammler
prüfen wird, ob und was hinsichtlich der
mit allfälligen Vorkommnissen ihrer Compo-
sition mit dem Buche noch genügend bleibt
sich.

Mit dem besten fernstehenden auf
Ihre werthe Frau Gemahlin

Ihre sehr ergebene

A. Pichler





